



**Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft
Heid Werkstrasse 13
2000 Stockerau**

**Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2017
nach UGB**

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Kapitel 1 - Halbjahresabschluss

Bilanz	3
Gewinn und Verlustrechnung.....	4
Anhang	5-13
Anlagespiegel	14

Kapitel 2

Lagebericht.....	15-17
------------------	-------

Kapitel 3

Corporate Governance Bericht	18
Erklärung gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG.....	19

BILANZ ZUM 30. JUNI 2017



	30.6.2017		31.12.2016
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
A. ANLAGEVERMÖGEN			
<u>I. Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke und Gebäude	169.490,88		182
2. unbebaute Grundstücke und Erschließungskosten Grundstücke	25.384,58		25
3. Betriebs-Geschäftsausstattung	-		1
	194.875,46		208
<u>II. Finanzanlagen</u>			
1. Beteiligungen	250.207,79		254
2. Wertpapiere (Wertrechte)	9.398.821,22		9.395
	9.649.029,01		9.649
	9.843.904,47		9.857
B. UMLAUFVERMÖGEN			
<u>I. Vorräte</u>			
1. Ersatzteile	71.479,40		73
	71.479,40		73
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.082,42		3
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	150.012,07		78
	180.094,49		81
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	19.456,75		36
	271.030,64		190
<u>C. AKTIVE LATENTE STEUERN</u>	5.045,81		5
	10.119.980,92		10.052

	30.6.2017		31.12.2016
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
A. EIGENKAPITAL			
<u>I. Grundkapital</u>		28.762.000,00	28.762
<u>II. Kapitalrücklagen</u>			
Gebundene		3.286.719,88	3.287
<u>III. Gewinnrücklagen</u>			
Gesetzliche Rücklage		40.333,42	40
<u>IV. Bilanzverlust</u>			
1. Jahresgewinn	83.399,51		256
2. Verlustvortrag	-22.760.671,32		-23.016
	-22.677.271,81		-22.760
	9.411.781,49		9.329
B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN			
1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen		0,00	0
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen	220.135,00		220
2. Sonstige Rückstellungen	12.920,00		41
	233.055,00		261
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	400.403,06		396
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 400.403,06 (2016 TEUR 396)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2016 TEUR 0)			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.779,00		19
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.779,00 (2016 TEUR 19)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2016 TEUR 0)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.470,77		25
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 44.470,77 (2016 TEUR 25)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2016 TEUR 0)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	24.491,60		22
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 23.726,31 (2016 TEUR 22)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 765,47 (2016 TEUR 1)			
Summe Verbindlichkeiten	475.144,43		462
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 474.378,96 (2016 TEUR 462)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 765,47 (2016 TEUR 1)			
	10.119.980,92		10.052

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2017 bis 30. JUNI 2017

	1 - 6 / 2 0 1 7		1 - 6 / 2 0 1 6	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		169.218,59		148
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Übrige	1.934,32	1.934,32	0 *)	0 *)
3. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-23.687,45		-13
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	-30.912,05		-30	
b) Soziale Aufwendungen	-21.590,16		-24	
davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 15.525,12,00 (2016 TEUR 18,1)				
aa) Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen EUR 440,24 (2016 TEUR 0,5)				
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Engelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge EUR 5.624,80 (2016 TEUR 5,8)		-52.502,21		-54
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-14.014,72		-18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern	-23.682,71		25	
b) Übrige	-96.974,23	-120.656,94	56	-82
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)		-39.708,41		-19
8. Erträge aus anderen Wertpapieren		151.320,00		155
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2016 TEUR 0)</i>				
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,88		0
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2015 TEUR 0)</i>				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3.764,74		-3
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2015 TEUR 0)</i>				
11. Zwischensumme aus Z 8 bis 12 (Finanzerfolg)		147.556,14		153
12. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 14)		107.847,73		133
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-24.448,22		-25
<i>davon latente Steuern EUR 0,00 (2016 TEUR 0)</i>				
14. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		83.399,51		108
Jahresgewinn		83.399,51		108
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-22.016.843,13		-23.017
16. Bilanzverlust		-21.933.443,62		-22.909

*) Kleinbetrag

ANHANG ZUM 30. JUNI 2017

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243a UGB vorgenommen.

Aufgrund der Notierung an der Börse (amtlicher Handel) handelt es sich bei der Maschinenfabrik Heid AG um eine große Kapitalgesellschaft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

2. ANLAGEVERMÖGEN

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

Software	4 Jahre
Sonstige Rechte (Verkaufsrechte)	10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zur Feststellung des Erfordernisses einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem beizulegenden Wert verglichen. Dabei wird auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen Bedacht genommen.

b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder Herstellungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

- Gebäude	10 - 50 Jahre
- Modelle und Vorrichtungen	3 - 5 Jahre
- Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt bei dauerhafter Wertminderung. Zur Feststellung des Erfordernisses einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem beizulegenden Wert verglichen. Dabei wird auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen Bedacht genommen. Im Geschäftsjahr 2017 (Vorjahr EUR 0,00) waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich.

c) Finanzanlagevermögen

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Außerplanmäßige Abschreibungen von Beteiligungen und Wertrechten werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Wertpapiere werden zum Stichtag zum Börsenkurs bewertet, wobei die Obergrenze die Anschaffungskosten darstellen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund gesunkener Kurswerte zum Bilanzstichtag werden vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2017 waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich (Vorjahr EUR 0,00).

d) Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen gemäß § 208 Abs. 1 UGB erfolgen, wenn bei einem Vermögensgegenstand eine Abschreibung vorgenommen wurde und sich in einem späteren Geschäftsjahr herausstellt, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen. Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Zuschreibung bei den Wertrechten (Vorjahr EUR 202.028,51) durchgeführt.

3. UMLAUFVERMÖGEN

a) Vorräte

Die Bewertung von Ersatzteilen erfolgt zu Anschaffungskosten, wobei entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip auf eine verlustfreie Bewertung Bedacht genommen wird.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Risiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

4. LATENTE STEUERN:

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept gebildet und resultieren aus Differenzen zwischen unternehmensrechtlichem und steuerrechtlichem Bilanzansatz im Wesentlichen der Sozialkapitalrückstellungen. Die Berechnung erfolgte ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatz von 25%. Der zum 1. Jänner 2017 bestehende Saldo an aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 5.631,75 wurde unverändert fortgeführt.

Vom Wahlrecht gemäß § 238 (1) Z 3 UGB iVm § 198 (9) UGB, latente Steuern auf bestehende Verlustvorträge anzusetzen, wurde nicht Gebrauch gemacht.

6. RÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden versicherungsmathematisch nach handelsrechtlichen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren und unter Verwendung der AVÖ 2008 P – Pagler & Pagler (Angestelltenbestand) mit einem Rechnungszinssatz von 2,3% (Vorjahr 2,5%) berechnet. Der Zinssatz wurde gemäß dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB idF des BilMoG zum 31.12.2016 (Durchschnitt 7 Jahre, Restlaufzeit 6 Jahre) bestimmt.

Ein entsprechendes Gutachten der BVP-Pensionsvorsorge-Consult GmbH liegt vor. Bei den Anspruchsberechtigten handelt es sich um Personen, die aus dem aktiven Anstellungsverhältnis ausgeschieden sind.

Für den Halbjahresfinanzbericht wurde der Wert zum 31.12.2016 unverändert fortgeführt.

Die übrigen Rückstellungen werden entsprechend § 211 Abs. 1 UGB ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

7. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen sowie Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursveränderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im beiliegenden Anlage-
spiegel dargestellt.

Angaben über Unternehmen, an denen die Gesellschaft eine Beteiligung gemäß §189a
Z. 2 UGB besitzt:

Firma	Sitz	Anteil in %	Währg	Eigenkapital per 31.12.2016	Ergebnis 2016
Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH	Sinsheim, Deutschland	10	TEUR	2.700	-193

Für die im Anlagevermögen ausgewiesenen Anteile an Kapitalgesellschaften wird gemäß
gemäß §189a Z 2 UGB grundsätzlich die Annahme zugrunde gelegt, dass eine Beteili-
gung vorliegt, wenn zumindest 20% des Nennkapitals gehalten werden.

Folgende Ausnahme zum Ausweis nach dem Grundsatz der Beteiligungsvermutung ist
zu nennen: Die Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft beabsichtigt aufgrund wirt-
schaftlicher und gesellschaftsrechtlicher Interessen weiterhin eine dauernde Verbindung
zur Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim aufrecht zu erhalten. Demnach
wird der 10 %ige Anteil an der Gesellschaft gemäß §189a Z 2 UGB als Beteiligung aus-
gewiesen.

Es bestehen keine wechselseitigen Beteiligungen, sodass eine Angabe gemäß § 241 Z 6
UGB entfällt.

2. Die Vorräte betreffen ausschließlich Ersatzteile. Im aktuellen Geschäftsjahr wurde keine Wertberichtigung (Vorjahr EUR 0,00) vorgenommen.

Der Vertrieb für Ersatzteile erfolgt in enger Verbindung mit dem Servicegeschäft und in
Zusammenarbeit mit Partnerfirmen.

3. Die sonstigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>30.6.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Dividende Diskus AG	111.409,35	0,00
IC- Investa Consulting GmbH	0,00	25.150,88
Finanzamt Verrechnung	0,00	0,00
Guthaben Umsatzsteuer	3.719,84	481,11
Ford. Quest (Dividende Diskus AG)	34.879,84	17.667,19
DVS Technologie GmbH (Dividende)	0,00	34.090,23
Sonstige	3,04	558,55
	<u>150.012,07</u>	<u>77.947,96</u>

Die sonstigen Forderungen sind Erträge in der Höhe von EUR 111.409,35 (Vorjahr EUR 34.090,23) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. Sämtliche Forderungen sind wie im Vorjahr kurzfristig.
5. Die aktive latente Steuer stammt aus der Differenz des unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansatzes bei der Pensionsrückstellung. Der Berechnung wurde der Körperschaftsteuersatz von 25% zugrunde gelegt.

PASSIVA

1. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 28.762.000,00. Es ist zerlegt in 3.940.000 Stückaktien.

2. Bei den gebundenen Kapitalrücklagen von EUR 3.286.719,88 handelt es sich um ein Ausgabeagio.

3. Der Bilanzverlust hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verlustvortrag zum 1.1.2017	- 22.760.671,32	
Halbjahresgewinn	83.399,51	
Bilanzverlust zum 30.6.2017		<u>- 22.677.271,81</u>

4. Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 1.1.2017 EUR	V A	Verwendung Auflösung EUR	Zu- führung EUR	Stand 30.06.2017 EUR
<u>1. Rückstellung für Pensionen</u>	220.135,00		-	-	220.135,00
<u>2. Steuerrückstellungen</u>					
Körperschaftsteuer	920,00		-	-	920,00
<u>3. Sonstige</u>					
Rechts- und Beratungskosten	9.000,00	V	9.000,00	-	-
Nicht konsumierte Urlaube	1.086,00	V	1.086,00	-	-
Abschlussprüfung	16.000,00	V	16.000,00	-	-
Aufsichtsratsvergütung	12.000,00		-	-	12.000,00
Geschäftsbericht	2.200,00	V	2.200,00	-	-
	40.286,00	V	28.286,00	-	12.000,00
SUMME RÜCKSTELLUNGEN	260.421,00	V	28.286,00	-	233.055,00

5. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>30.06.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
Kautionen	765,47	765,47
NÖ Gebietskrankenkasse	1.182,46	3.319,32
Heid Werkzeugmaschinen GmbH	3.295,34	4.295,34
Vorstandsvergütung	13.500,00	0,00
Finanzamt Verrechnung	36,60	3.881,48
EVN	953,33	5.354,91
Stadtkasse Stockerau	160,95	244,34
Lohnsteuer	419,26	1.063,15
Sonstige	4.178,19	3.745,53
	<u>24.491,60</u>	<u>22.669,54</u>

6. Die Verbindlichkeiten weisen folgende Laufzeiten auf:

	Laufzeit		
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	400.403,06	0,00	0,00
(Vorjahr)	396.497,22	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.779,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	18.938,12	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.470,77	0,00	0,00
(Vorjahr)	25.286,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	23.726,31	765,47	0,00
(Vorjahr)	21.904,07	765,47	0,00
	<u>474.379,14</u>	<u>765,47</u>	<u>0,00</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellen eine revolvingende Kontokorrentverbindlichkeit dar und sind mit einem Betrag in der Höhe von EUR 500.000,00 (Vorjahr: EUR 500.000,00) hypothekarisch besichert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

2. Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	1-6/2017	1-6/2016
	EUR	EUR
Service und Ersatzteile	59.074,82	16.762,00
Immobilien/Vermietung	110.143,77	130.873,34
	<u>169.218,59</u>	<u>147.635,34</u>

3. An die Mitarbeitervorsorgekasse wurde im Geschäftsjahr ein Betrag in der Höhe von EUR 440,24 (Vorjahr EUR 458,37) aufgewendet.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	<u>30.6.2017</u>	<u>30.6.2016</u>
	EUR	EUR
Provisionen	837,92	0,00
Rechts- und Beratungskosten	34.425,99	2.693,62
Energie	33.103,23	19.713,86
Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung	13.500,00	13.500,00
Prüfungskosten	16.398,33	4.439,52
Instandhaltungskosten	12.545,32	4.356,17
Sonstige	1.313,39	847,96
Reisespesen	4.405,67	4.185,26
Versicherung	2.013,29	3.014,56
Spesen des Geldverkehrs	1.304,69	2.648,95
Geschäftsbericht und Werbung	0,00	53,67
Porto, Telefon, Fax	809,11	1.278,39
	<u>120.656,94</u>	<u>56.731,96</u>

5. Der Finanzerfolg beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus einer Beteiligung iVm einer Dividendenausschüttung über EUR 0,00 (Vorjahr EUR 42.185,00), Erträge aus anderen Wertpapieren über EUR 151.320,00 (Vorjahr EUR 155.316,00).
6. Im Steueraufwand von EUR 24.448,22 (Vorjahr EUR 25.038,53) sind EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) als Ertrag aus aktiven latenten Steuern enthalten.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Es haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 237 8b UGB stattgefunden, welche wesentlich und zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen sind.
2. Nach dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.
3. Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

V. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht Korneuburg unter der Nummer 65343v eingetragen.
2. Die Zahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr betrug:
1 Angestellter (Vorjahr: 1 Angestellter)
3. Organmitglieder der Gesellschaft sind:

Vorstand:

Senator Günter Rothenberger, Frankfurt, BRD

Der Vorstand erhält für das Geschäftsjahr eine Vergütung von EUR 27.000,00 EUR (Vorjahr TEUR 31).

Aufsichtsrat:

Bernd Günther, Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Sven Rothenberger, Stellvertreter des Vorsitzenden
Peter Heinz, Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat erhält für das Geschäftsjahr 2017 eine Vergütung von TEUR 12 (Vorjahr TEUR 13). Die Verteilung obliegt dem Aufsichtsrat.

Stockerau, im August 2017

Günter Rothenberger e.h.

ANLAGESPIEGEL

zum 30.6.2017



	<u>Entwicklungs zu Anschaffungs- und Herstellkosten</u>				<u>Entwicklung der Abschreibungen</u>					<u>Buchwerte</u>	
	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand 30.6.2017	Stand 01.01.2017	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Stand 30.06.2017	Stand 01.01.2017	Stand 30.06.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR						
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>											
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	964.758,02	0,00	886.735,03	78.022,99	964.758,02	0,00	0,00	0,00	964.758,02	0,00	0,00
<u>II. Sachanlagen</u>											
1. Grundstücke und Bauten											
a) Bebaute Grundstücke											
Grundwert	3.996,52	0,00	0,00	3.996,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.996,52	3.996,52
Gebäudewert	3.352.255,64	0,00	0,00	3.352.255,64	3.174.043,28	12.718,00	0,00	0,00	3.186.761,28	178.212,36	165.494,36
b) Unbebaute Grundstücke	25.384,58	0,00	0,00	25.384,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.384,58	25.384,58
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.922,41	0,00	0,00	125.922,41	125.536,17	386,24	0,00	0,00	125.922,41	386,24	0,00
	3.507.559,15	0,00	0,00	3.507.559,15	3.299.579,45	13.104,24	0,00	0,00	3.312.683,69	207.979,70	194.875,46
<u>III. Finanzanlagen</u>											
1. Beteiligungen	250.207,79	0,00	0,00	250.207,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.207,79	250.207,79
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	9.589.100,34	0,00	0,00	9.589.100,34	190.279,12	0,00	0,00	0,00	190.279,12	9.398.821,22	9.398.821,22
	9.839.308,13	0,00	0,00	9.839.308,13	190.279,12	0,00	0,00	0,00	190.279,12	9.649.029,01	9.649.029,01
	14.311.625,30	0,00	886.735,03	13.424.890,27	4.454.616,59	13.104,24	0,00	0,00	4.467.720,83	9.857.008,71	9.843.904,47

Lagebericht zum 30.06.2017

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen:

Die Maschinenfabrik Heid AG (nachfolgend kurz Heid AG) in Stockerau bei Wien, gegründet 1883, war ein weltbekanntes österreichisches Werkzeugmaschinenbauunternehmen mit internationaler Kundschaft. Aus dieser Geschäftstätigkeit resultieren die wertschöpfenden Geschäftszweige in den Bereichen Service- und Ersatzteilgeschäft, Immobilienvermarktung und Vermietung sowie Beteiligungen an Unternehmen.

1.1. Service- und Ersatzteilgeschäft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Umsatz in diesem Bereich auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

1.2. Immobilien/Vermietung:

Das vorhandene Heid Gelände umfasst Büros und Werkshallen auf einer Gesamtfläche von 52.655 qm, davon

Bebaut mit Büros und Industriehallen	ca. qm 16.187
Unbebaute Industrie-, Grün- und Verkehrsflächen	ca. qm 36.468

1.3. Finanzanlagen/Beteiligungen:

Die Heid AG hält per 30.6.2017 Geschäftsanteile an folgenden Unternehmen:

1. DISKUS WERKE AG (Frankfurt/Main)	7,64%
2. DVS Technology GmbH (Krauthausen bei Eisenach)	2,13%
3. WMS Sinsheim GmbH (Sinsheim)	10,00%
4. Heid Werkzeugmaschinen Ges. m. b. H. (Stockerau bei Wien)	10,00%

DISKUS WERKE AG, Frankfurt am Main

Die DISKUS WERKE AG ist die Holdinggesellschaft für mehrere renommierte Werkzeugmaschinenfabriken. Die Aktie der Diskus wird an der Börse in Frankfurt/Main im Freiverkehr gehandelt. Neuerlich zeigte der Kursverlauf der Aktien im abgelaufenen Geschäftsjahr einen erfreulichen Verlauf.

DVS Technology GmbH, Krauthausen/Eisenach

Die DVS Technology GmbH ist im Bereich der Lohnfertigung tätig und bearbeitet hauptsächlich Zahnräder für unterschiedliche Anwendungen. Aus diesem Bereich wurde, wie bereits im Vorjahr, ein positives Betriebsergebnis erwirtschaftet. Daneben hält die Gesellschaft wesentliche Anteile an anderen Unternehmen, mit denen Ergebnisabführungsverträge bestehen. Daraus konnten im Geschäftsjahr deutlich gesteigerte Erträge erwirtschaftet werden

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim

Die Tätigkeitsschwerpunkte der WMS Sinsheim GmbH liegen weiterhin im Service und in der Modernisierung von Spezialmaschinen sowie im Vertrieb von Maschinen der DVS-Gruppe (Anpasskonstruktionen und Service). Diese Tätigkeiten sollen weiter ausgebaut werden, um die Präsenz im After-Sales- und Servicemarkt zu erhöhen. Die Beteiligung der Heid AG an der WMS wurde in 2013 durch Verkauf von 15% der Anteile auf 10% reduziert. Heid AG erhält eine Garantiedividende. Es besteht unverändert Interesse an einem dauerhaften Beteiligungsengagement.

Heid Werkzeugmaschinen Ges. m. b. H., Stockerau

Die ausgewiesenen Geschäftsanteile an der Heid Werkzeugmaschinen Ges. m. b. H. sind von untergeordneter Bedeutung für die Geschäftstätigkeit der Heid AG.

Angaben zu Eigenkapital

Die Maschinenfabrik Heid AG wird unter der ISIN: AT0000690151 an der Börse in Wien gehandelt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 28.762.000,00, das Eigenkapital (nach UGB) zeigt folgende positive Entwicklung:

2010	EUR	7.986.947,80
2011	EUR	8.096.597,12
2012	EUR	8.434.217,00
2013	EUR	8.589.571,09
2014	EUR	8.919.022,30
2015	EUR	9.072.210,17
2016	EUR	9.328.381,98

2. Geschäftsverlauf

Im ersten Geschäftshalbjahr 2017 hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von EUR 83.399,51 (Vorjahr: TEUR 117) erwirtschaftet.

Bei einem Eigenkapital in Höhe von EUR 9.411.781,49 (31.12.2016 TEUR 9.328) und einer Bilanzsumme von EUR 10.119.980,92 (31.12.2015 TEUR 10.053) ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 93,0% (31.12.2016 92,8%).

Der Umsatz hat sich im Vergleich zum ersten Geschäftshalbjahr 2016 von EUR 147.635,34 auf EUR 169.218,59 im ersten Geschäftshalbjahr 2017 erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von 14,6%. Das EBIT betrug EUR - 39.708,41 (30.6.2016 TEUR -11). Das Finanzergebnis betrug EUR 147.556,14 (30.6.2016 TEUR 152).

3. Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Da die Heid AG in Stockerau keine Maschinenfertigung mehr betreibt, fallen keine bei einer Produktion üblichen Schadstoffe und Emissionen an.

Aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl der Heid AG entfällt eine weitere Berichterstattung zu Arbeitnehmerbelange.

4. Risikoeinschätzung/Risikomanagement

Es sind keine Risiken zu erkennen, die eine Gefährdung für die Umsatz- und Ertragslage des Unternehmens darstellen. Es werden keine Risiken (wie z.B. Debitorenrisiko, Kurswertisiko, erwartet, die eigenständig, oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Bei der Heid AG werden keine Finanz-und Termingeschäfte abgeschlossen.

Sichergestellt ist die zeitnahe Informationsversorgung des Vorstandes durch das monatliche Berichtswesen auf Basis der Ist-Zahlen. Das interne Berichtswesen nimmt bei Heid AG einen hohen Stellenwert im Zusammenhang mit der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäftsjahres ein.

Neben dem monatlichen Berichtswesen, wird dem Vorstand über auftretende wesentliche Risiken und deren Schadenspotenzial umgehend Bericht erstattet. Bei Abweichungen können somit kurzfristig korrigierende Maßnahmen ergriffen und umgesetzt werden.

Soweit aufgrund limitierter Personalressourcen Funktionen ausgelagert werden müssen, werden diese zentral durch den Vorstand gesteuert. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass von Seiten des Vorstandes sichergestellt wird, dass das Rechnungswesen sowie das interne Kontrollsystem den Anforderungen des Unternehmens entsprechend geführt werden.

Zweigniederlassungen der Heid AG bestehen nicht.

5. Forschung und Entwicklung

Es werden keine Aktivitäten bezüglich Forschung und Entwicklung gesetzt.

6. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Geplante Investitionen in 2017:

Im Immobilienbereich sind Investitionen in die Infrastruktur von voraussichtlich € 35.000 vorgesehen.

Service und Ersatzteilgeschäft:

Die Heid AG wird auch weiterhin das Service- und Ersatzteilgeschäft betreiben. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen

- WMS Sinsheim GmbH in Sinsheim und
- WMZ Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH

Immobilien:

Im Bereich der Immobilien sind weitere infrastrukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Vermietbarkeit und zur Steigerung des Mietertrages geplant.

Die Heid AG hat einen Vertrag über den Verkauf einer Immobilie unter aufschiebenden Bedingungen abgeschlossen, welche zum Bilanzstichtag noch nicht erfüllt waren. Die Heid AG geht davon aus, dass in der zweiten Jahreshälfte 2017 die erforderliche Umwidmung erfolgen wird sowie die sonstigen Bedingungen eintreten werden, sodass die Übergabe des Grundstücks und somit die Realisierung des Verkaufserlöses (rd. TEUR 1.121) ebenfalls im zweiten Geschäftshalbjahr 2017 erfolgen werden.

Es besteht die Absicht, weitere Grundstücke im Randbereich des Werksgeländes, zu verkaufen und/oder zu entwickeln.

Berichterstattung gemäß § 243a UGB:

Das Grundkapital der Maschinenfabrik Heid AG beträgt EUR 28.762.000,00 und ist eingeteilt in 3.940.000 Stückaktien (Inhaberaktien), von denen jede am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt ist. Jede Stückaktie gewährt das Recht auf eine Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

Aktionäre mit mehr als 10% Aktienanteil:

- Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH (42,46%)
- Rothenberger 4xS Vermögensverwaltung GmbH (49,99%)

Stockerau, im August 2017

Günter Rothenberger e.h.

Corporate Governance Bericht

Der Vorstand und der Aufsichtsrat hat von der Befolgung eines am Börseplatz Wien (Österreich) anerkannten Corporate-Governance-Kodex im Sinne des § 243b Abs. 1 Z 1 UGB Abstand genommen. Dieser Entscheidung liegen wirtschaftliche Überlegungen zugrunde. Die Personalausstattung der Gesellschaft reicht nicht aus um den damit verbundenen Aufwand zu bewältigen. Für den Umfang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist, nach Ansicht der dafür zuständigen Organe, die Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (UGB, AktG, etc.) ausreichend.

Vorstand

Alleinvorstand ist Herr Günter Rothenberger, geb. 17.06.1939. Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung.

Er wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 24.04.2014 für eine weitere Funktionsperiode wieder zum Alleinvorstand bestellt. Die Funktionsperiode beträgt fünf Jahre.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wird von der Hauptversammlung bestellt und besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Bernd Günther, Aufsichtsratsvorsitzender, geb.18.12.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 30.06.2015 in den Aufsichtsrat wieder gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Dr. Sven Rothenberger, Stellvertreter des Vorsitzenden, geb. 01.06.1966. Er wurde in der Hauptversammlung vom 28.06.2016 in den Aufsichtsrat gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Peter Heinz, geb. 31.05.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 27.06.2017 in den Aufsichtsrat wieder gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.

Der Aufsichtsrat bestellt bzw. beruft den Vorstand ab und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes. Zur Erfüllung seiner Aufgaben gehört die regelmäßige Einberufung von Aufsichtsratssitzungen und Einholung laufender Berichte über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

Maßnahmen zur Förderung von Frauen

Auf eine Beteiligung von Frauen im Aufsichtsrat hat der Vorstand keinen Einfluss, da die Auswahl der Aufsichtsratsmitglieder ausschließlich in die Kompetenz der Aktionäre (bzw. der Hauptversammlung) fällt.

Vorstandsbezug

Der Vorstand erhält eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung.

Stockerau, im August 2017

Günter Rothenberger e.h.

Erklärung gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Ich bestätige nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Stockerau, im August 2017

Maschinenfabrik HEID
Aktiengesellschaft

Günter Rothenberger e.h.
Vorstand